



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: Beantwortung Postulat [2007/115](#) von Hanni Huggel betreffend "Mit dem ÖV ins römische Theater in Augusta Raurica"

Datum: 19. April 2011

Nummer: 2011-120

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2011/120

Kanton Basel-Landschaft

Regierungsrat

Vorlage an den Landrat

Beantwortung Postulat [2007/115](#) von Hanni Huggel betreffend "Mit dem ÖV ins römische Theater in Augusta Raurica"

vom 19. April 2011

Das Postulat 2007/115 wurde am 10. Mai von Hanni Huggel, SP, und 17 Mitunterzeichnende eingereicht und am [24. April 2008](#) vom Landrat überwiesen mit folgendem Wortlaut:

"Am 9. Mai 2007 wurde das Römische Theater nach einer 15-jährigen Sanierungsarbeit fertig gestellt und kann nun wieder bespielt werden. Das eindrückliche kulturelle Erbe aus der Römerzeit ist ein Kulturgut, das viele Menschen aus der ganzen Welt anlockt.

Wenn das Theater wieder bespielt werden soll, ist mit einem Publikumsaufmarsch von bis zu 2000 Menschen zu rechnen. Wie kommen diese nach Augusta Raurica?

Wenn man mit dem Zug nach Kaiseraugst fährt, findet man den geeigneten Weg zur Kulturstädte nicht so ohne weiteres. Es fehlen deutliche Wegmarkierungen. Unter den gelben Wegweisern findet man einen, der in Richtung Augusta Raurica weist. Auch hat es eine graue nicht gut sichtbare Tafel, die aufmerksam macht, dass man am richtigen Ort ausgestiegen ist, aber man muss suchen. Unterwegs findet man weitere graue Tafeln, die aber meist von Büschen verdeckt sind und mehrere Angaben machen, die eher verunsichern, welchen Weg man wählen soll.

Wenn das Theater bespielt werden soll, müssten die Veranstalter dazu aufgefordert werden, dass ihre Besucherinnen und Besucher mit dem ÖV anreisen. Als Anreiz sei ans Kombiticket zu denken. Die Beschilderung nach Augusta Raurica müsste aber auch verbessert werden.

Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen, mit welchen Massnahmen die Anreise nach Augusta Raurica mit dem ÖV gefördert werden kann.

Im Spielplan ist vorgesehen, dass mit unterschiedlichen Produktionen möglichst ein breites Publikum berücksichtigt werden kann. Auch soll der Spielbetrieb für die Gemeinde Augst überschaubar sein. (Broschüre Augusta Raurica: Sanierung Szenisches Theater Augst). Dazu gehört eine Förderung der Anreise mit dem ÖV und nicht ein ausgeklügeltes Verkehrskonzept für den Individualverkehr.

Zugleich bitte ich den Regierungsrat, die Beschilderung und die Wegführung vom Bahnhof Kaiseraugst zu Augusta Raurica zu überprüfen und zu verbessern."

1. Ausgangslage

Die Römerstadt Augusta Raurica wurde 1968 vom Bundesrat zu einem ‚Objekt von nationaler Bedeutung‘ ernannt. Auf diesen Zeitpunkt hin wurde am Bahnhof Kaiseraugst (damals noch ‚Augst‘) der Bahnhoftsamen mit grossen Tafeln und der Bezeichnung ‚Römerstadt Augusta Raurica‘ flankiert. In der weiteren Folge wurden bis ins Jahr 2006 mit markanten roten Tafeln an der bahnseitigen Stirnseite des Kioskanbaus auf die Römerstadt hingewiesen. Somit war der Ausstiegs-Bahnhof für Bahnreisende augenfällig erkennbar.

Mit der Umgestaltung des Bahnhofs Kaiseraugst im Rahmen des Ausbaus zur Regio-S-Bahn sind diese Schriftbänder ersatzlos entfernt worden, und auch die Wegweisung auf dem Bahnhofplatz hat einer zeitgemässen Gestaltung und Beschriftung Platz gemacht, bei der aber die Fussweg-Wegweisung zur Römerstadt nicht mehr in der gleichen Qualität erkennbar ist.

2. Massnahmen Signaletik Bahnhof Kaiseraugst

Die Wegweisung im Bahnhof Kaiseraugst weist eine gute Qualität auf. In der Personenunterführung des Bahnhofs werden Besucher zielführend zu den einzelnen Ausstellungsobjekten der Römerstadt gelenkt. Auf dem Bahnhofplatz hat die Hauptabteilung Römerstadt Augusta Raurica im Zuge der bahnseitigen Neugestaltung alternative Wegweisungen installiert (Bsp. Plakate im Wartehäuschen). Dann werden in naher Zukunft durch die Hauptabteilung Römerstadt noch zusätzliche Kennzeichnungen angebracht, so dass der Startpunkt des Fussweges auf dem Bahnhofplatz für jedermann leicht zu finden ist.

Weiter ist die Römerstadt mit der Gemeinde Kaiseraugst in Verhandlung, eine neue Fussweg- Passerelle über den Violenbach zu installieren. Diese Passerelle würde zum einen den Fussweg zeitlich stark verkürzen und andererseits die Besucher sicher und optisch ansprechend auf die Römerstadt hin führen. Die Arbeiten sind im Vorprojekt-Stadium. Die Federführung liegt bei der Gemeinde Kaiseraugst. Die Ortsbürgergemeinde Kaiseraugst hat sogar einen Sponsor-Beitrag an die Passerelle in Aussicht gestellt. Das Projekt wurde am 10. November 2010 in der ‚Kommission für die Römerstadt Augusta Raurica‘ durch den Kaiseraugster Gemeindeammann vorgestellt und von den Vertretern der Gemeinde Augst und vom Kantonsplaner BL gutgeheissen.

3. Massnahmen Kombiticket

Bei Grossveranstaltungen wie dem Römerfest oder speziellen Theateraufführungen wird jeweils der Eintritt als KombiTicket TNW angeboten, das heisst, im Eintrittsticket ist die Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr im TNW inbegriffen. Die Veranstalter haben bei einigen dieser Events zudem einen Shuttle-Bus vom Bahnhof Kaiseraugst zum römischen Theater organisiert. Diese Massnahmen haben sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt und jeweils zu einem hohen Anteil an Besuchenden mit dem öffentlichen Verkehr geführt.

Hingegen besteht für Regel-Eintritte noch kein entsprechendes KombiTicket. Die neue Generation der Ticketautomaten des TNW würden aber einen Bezug des Eintritts als KombiTicket TNW am Automaten selber erlauben. Ein entsprechender Antrag zu Handen des Tarifverbunds ist denkbar.

4. Weiteres Vorgehen

Wie bereits bei der Entgegennahme des Postulats ausgeführt, sind die Mängel bei der Fussweg-Weisung bekannt und Massnahmen zur Verbesserung werden in einzelnen Schritten in die Hand genommen. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Römerstadt Augusta Raurica, der Abteilung öffentlicher Verkehr des Amts für Raumplanung und der SBB Geschäftsbereich Personenverkehr, suchen darüber hinaus weitergehende Möglichkeiten zur Verbesserung der Kundeninformation vor Antritt der Reise (Pre-Trip) sowie während der Reise (On-Trip). Dies beinhaltet Informationen auf Broschüren und im Internet, aber auch die Beschilderungen auf Seite SBB bei der Anreise zum Bahnhof Kaiseraugst.

Mit den Verbesserungen beim Fussweg und der Wegweisung kann davon ausgegangen werden, dass bis Ende 2011 den Besuchern eine zeitgemässe und leicht erkennbare Fusswegführung angeboten werden kann.

5. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Regierungsrat, das Postulat 2007/115 als erfüllt abzuschreiben.

Liestal, 19. April 2011

Im Namen des Regierungsrates
der Präsident:

Krähenbühl

der Landschreiber:

Mundschin

